

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1806

Vier wunderbare Fische

[urn:nbn:de:bsz:31-263079](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263079)

Vier wunderbare Fische.

Fliegende Fische.

Nro. 1. Der große fliegende Fisch. Nro. 2. Die Meerschwalbe.

Ein fliegender Fisch klingt sonderbar und widersinnig, und doch gibt es wirklich fliegende Fische, und zwar viele Arten, die sich aus dem Wasser in die Luft schwingen und ziemlich weit fortfliegen können. Dieß thun sie mit Hülfe ihrer Flossfedern, die ihnen außerordentlich lang gewachsen und mit einer Haut verbunden sind, und ihnen statt der Flügel dienen. Sie können sehr schnell und weit damit fliegen, so lange diese Flossfedern naß sind, sobald sie aber trocken werden, fallen sie wieder ins Wasser nieder. Sie retten sich dadurch meistens vor den Verfolgungen der Raubfische. Ich liefere hier nur zwei Arten davon.

Nro. 1. Der große fliegende Fisch, ist braun von Farbe, und Härtingen an Gestalt und Schuppen vollkommen ähnlich. Er wird häufig im großen Weltmeere angetroffen.

Nro. 2. Die ostindische Meerschwalbe; sie ist die kleinste Art der fliegenden Fische, und hat sehr lange Flossfedern.

Nro. 3. Der Schiffhalter oder die Remora.

Der Schiffhalter oder die Remora ist ein kleiner sehr merkwürdiger Fisch, der gleichfalls im großen Weltmeere gefunden wird. Sein Kopf ist breiter, fast halb so lang als der ganze Körper, und oben ganz glatt und oval. Diese ovale Platte ist schwarzgrau, hat rund herum und mitten durch erhabene Schwielen, und querüber tiefe Furchen, mit einer rauhen scharfen Haut besetzt. Mit dieser Platte drückt sich dieser kleine Fisch an andere schwimmende Körper an, hängt sich daran fest, und wird ihnen auf diese Art ein Hinderniß im Schwimmen. Besonders pflegt er sich gern in ungeheurer Menge unten an die Schiffsböden anzudrücken, wie sich ohngefähr die Seetulpen und Entenmuscheln auch daran hängen. Da es nun allezeit ein Schiff im Segeln hindert, wenn Boden und Kiel nicht rein und glatt, sondern mit andern Körpern behangen ist, so hat dieser Fisch dadurch den Namen der Schiffhalter bekommen. Daß aber ein einziger ein Schiff im vollen Segeln soll aufhalten können, ist eine Fabel.

Nro. 4. Der runde Kropffisch.

Der Kropffisch ist eines der seltsamsten Thiere aus dem amerikanischen Meere. Er ist rundum mit einer sehr harten hornartigen Haut oder Schale umgeben, und steckt gleichsam in einem festen Panzer, braun von Farbe. Man hat runde und eckige Kropffische, und von den ersteren wieder stachelige, zackige, schuppige, warzige und glatte. Gegenwärtiger ist beinahe kugelförmig, und über und über mit unzähligen kleinen Wälzchen besetzt. Man hat die Kropffische von sehr verschiedener Größe, oft bis zu einer Elle, oft auch nur 2 Zoll groß.